

# polypts freistadt book

Unabhängig / Polytechnische Schule Freistadt / 6. Juli 2018



## Großartige Erfolge bei den Fachbereichs–Landesmeisterschaften

Am 15. Mai wurden in sieben Fachbereichen die Landesmeisterschaften der Polytechnischen Schulen durchgeführt. Die Schüler/innen der PTS Freistadt zeigten dabei, dass sie sich in den letzten Monaten ein großes theoretisches Wissen und praktisches Können in ihrem Fachbereich angeeignet haben.

Florian Jahn aus dem Fachbereich Metall zeigte beim Bewerb im Ausbildungszentrum der Voest, dass er die Grundfertigkeiten der Metallbearbeitung ausgezeichnet beherrscht. Er siegte überlegen und qualifizierte sich damit für die Bundesmeisterschaft in Hallein. Unser

zweiter Teilnehmer Tobias Maier erreichte den guten 7. Platz unter 20 Teilnehmern.

Nach einem arbeitsreichen Tag in der Berufsschule 2 in Linz hatte auch unser IT - Techniker Marco Jahn Grund zur Freude, da er, auch zu seiner eigenen Überraschung, den Landesmeistertitel im Fachbereich Informationstechnologie holte.

Den Vize-Landesmeistertitel im Tourismus-Bewerb erreichte das Team mit Elena Lindner, Natalie Friesenecker und Jennifer Brunner. Über eine Bronzemedaille im Bewerb „Handel&Büro“, der von der

Berufsschule 7 ausgerichtet wurde, konnte sich Manuela Krenner freuen.

Unsere weiteren Teilnehmer Steinecker Leon (Elektro), Koppenberger Kevin (Holz) und Posch Maria (Dienstleistungen) haben mit Erfolg teilgenommen. Die Schüler/innen konnten wertvolle Erfahrungen sammeln, die sicher auf ihren weiteren beruflichen Ausbildungswegen von Vorteil sind.

Mit vier Podestplätzen war die PTS Freistadt die erfolgreichste Schule bei den erstmals an einem Tag abgewickelten Fachbereichslandesbewerben.



# Vizelandesmeister im PolyCup 2018

Am Dienstag, den 15.5.2018, ging auf der schönen Anlage des OÖ. Fußballverbandes das diesjährige Finale des Poly-Cups 2018 über die Bühne. Neben den Favoriten Linz-Spallerhof, Traun und Laakirchen hatten es auch unsere Jungs in den erlauchten Kreis der 4 Landesfinalisten geschafft. Die Auslosung bescherte uns das Poly Traun als Gegner im Semifinale, natürlich eine schwere Aufgabe ...

Dieses Match begann mit einem schnellen Führungstor der Trauner, jedoch gelang es mit Fortdauer des Spieles immer besser, die gegnerischen Führungsspieler in Schach zu halten. Die Folge war ein tolle 3 : 1 – Führung (Torschützen Kastler 2, Gül), ehe uns ein verwandelter Elfmeter der Gegner noch einmal in Bedrängnis brachte. Der Schlusspfiff löste dementsprechenden Jubel aus, der Einzug in das große Finale war geschafft!



Dort wartete auf unsere Kicker ein noch schwierigerer Gegner, nämlich das Poly Linz-Spallerhof, das sich im zweiten Semifinale gegen Laakirchen durchgesetzt hatte. Ein übermächtiger Gegner, wie sich herausstellen sollte ...

Nach dem schnellen Führungstor der Linzer in der 2. Minute hatten wir zwar 2 tolle Möglichkeiten zum Ausgleich durch Kastler Jakob, aber

leider reichte es nur zu einem Ehrentor durch Penalty (Torschütze Kastler). Wir mussten eine empfindliche 1 : 5 – Schlappe gegen den späteren Bundesmeister Linz-Spallerhof einstecken, was jedoch der Freude über den größten Erfolg des Poly Freistadt seit dem Jahre 2001 keinen Abbruch tat!



Am Montag fuhren wir am frühen Morgen nach Kärnten.

Wir konnten verschiedene Sportarten aussuchen. Aus diesen Sportarten mussten wir zwei wählen. Diese machten wir täglich von Montag bis Freitag. In der Freizeit konnten wir an den See gehen und auch etwas mit unseren Kollegen unternehmen.

Am Montag, den 25.06.2018, fuhren wir um 05:45 Uhr weg und ka-

men gegen 11:00 Uhr an. Zuerst wurden wir durch das Dorf geführt. Danach konnten wir kurz in unsere Zimmer, um unser Gepäck abzulegen. Anschließend sind wir zum Mittagessen gegangen. Im Speisesaal hingen Pläne, die uns zeigten, wann wir unsere Sportarten hatten. Man hatte jeden Tag beide Sportarten, eine am Vormittag und eine am Nachmittag. Man konnte bereits vor der Sportwoche wählen, welche zwei Sportarten man

dort täglich bewältigt. Zur Auswahl standen Mountainbike, Kajak, Tennis, Beach-Volleyball, Segeln, Reiten, Tauchen und Golfen. In der Zeit, in der wir keine Sportart hatten, konnten wir unsere Freizeit auf unsere eigene Art genießen. Wir konnten zum Steg oder auch zum Schwimmen gehen. Im Gesamten war diese Woche sehr cool und man konnte viel Spaß mit den Lehrern oder auch mit seinen Schulkollegen haben!



Weitere Fotos findet ihr auf der Homepage

## Projektwoche

Unsere Lehrer haben für die Ersatzsportwoche ein tolles Programm zusammengestellt.

Montags hatten wir eine Stadtführung in Freistadt, danach durften wir Fotos von verschiedenen Gebäuden machen. Der Nachmittag im Stadtmuseum Freistadt war sehr interessant.

Das Kochen am Dienstag hat uns allen sehr viel Spaß gemacht, vor allem schmeckte uns das Essen.

Am Mittwoch wurden wir von zwei Profis in den „Petanque“-Sport ein-

geschult. Einigen hat dieses Spiel gut gefallen, den anderen weniger. Den Nachmittag verbrachten wir mit den Lehrern im Turnsaal, wobei uns Herr Ratzenböck einige coole Spiele zeigte.

Das Deep Space im ARS Electronica Center war sehr interessant und besser, als im Regen Minigolf zu spielen. Wir machten eine spannende Reise durch unser Universum.

Danach durften wir uns in der virtuellen Realität aufhalten.

Am letzten Tag unserer Ersatzsportwoche gingen wir ins Fitnessstudio, um Muskeln aufzubauen.

Diese Woche hat uns sehr gefallen, auch wenn das Wetter nicht immer mitgespielt hat.

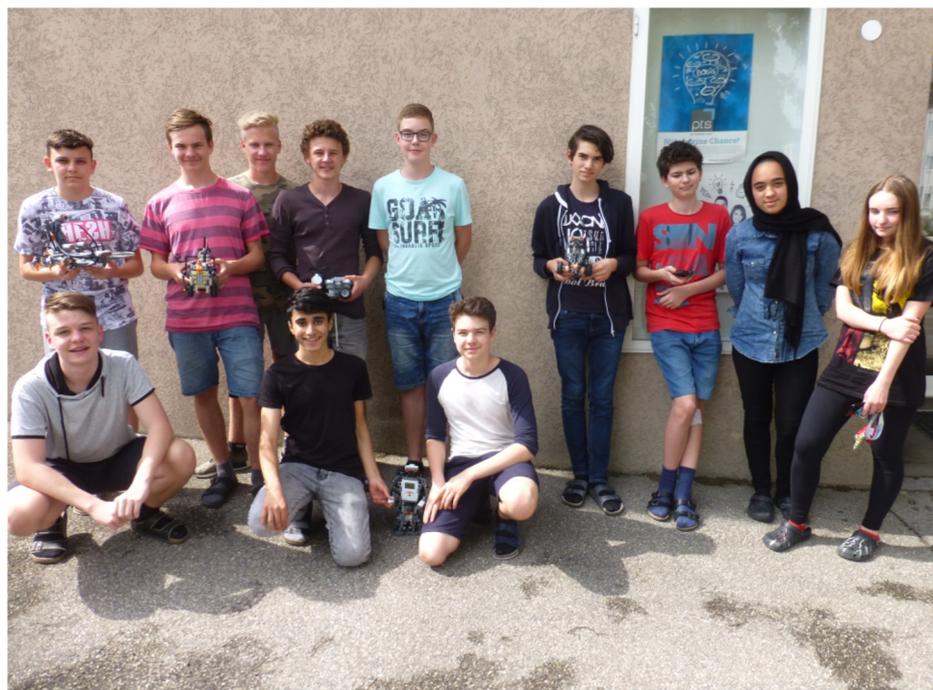


## Elektro/Mechatronik

Wenn der Lötkolben glüht und der Strom blitzt...

Im Fachbereich Elektro/Mechatronik geht es immer heiß her. Voller Spannung verfolgen wir den Unterricht, der immer mit Spaß verbunden ist. In den Theoriestunden sind wir allerdings wie Elektronen, negativ geladen. Zu Protonen werden wir, wenn es wieder in der Praxis weitergeht.

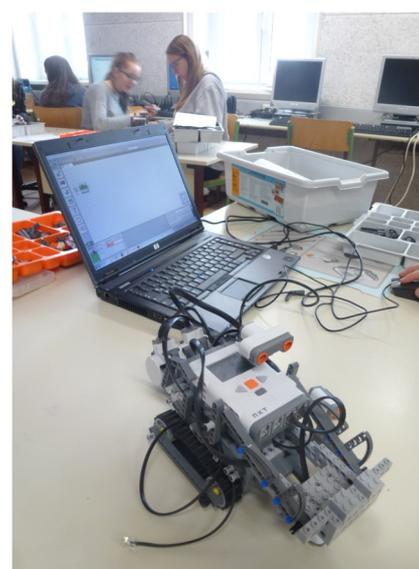
Am Anfang des Jahres waren die Unterrichtsstunden noch sehr theorielastig, wir haben viel über die verschiedenen Bauteile gelernt, wie sie aufgebaut sind oder wie sie funktionieren. Die Theorie zog sich übers Jahr hindurch, aber es kam immer mehr Praxis hinzu. In unsere Legoroboter haben wir sehr viel Zeit investiert. Insgesamt haben wir 10 Stunden an ihnen gearbeitet. Außerdem haben wir an den Installationswänden das richtige Installieren geübt und echte Schal-



tungen gemacht. Ganz am Anfang des Jahres haben wir sehr viel gelötet. Leiterplatten selbst einmal herzustellen, konnten wir uns damals noch gar nicht vorstellen. Unser Abschlussprojekt war unser Netzgerät, wo dann alle gelernten Sachen zusammenkommen. Jahn

Marco siegte bei den Landesmeisterschaften im IT-Bereich.

Der Unterricht mit Herrn Pilz war sehr interessant, abwechslungsreich und lustig. Dieser Fachbereich bereitet uns perfekt auf unser Berufsleben vor.





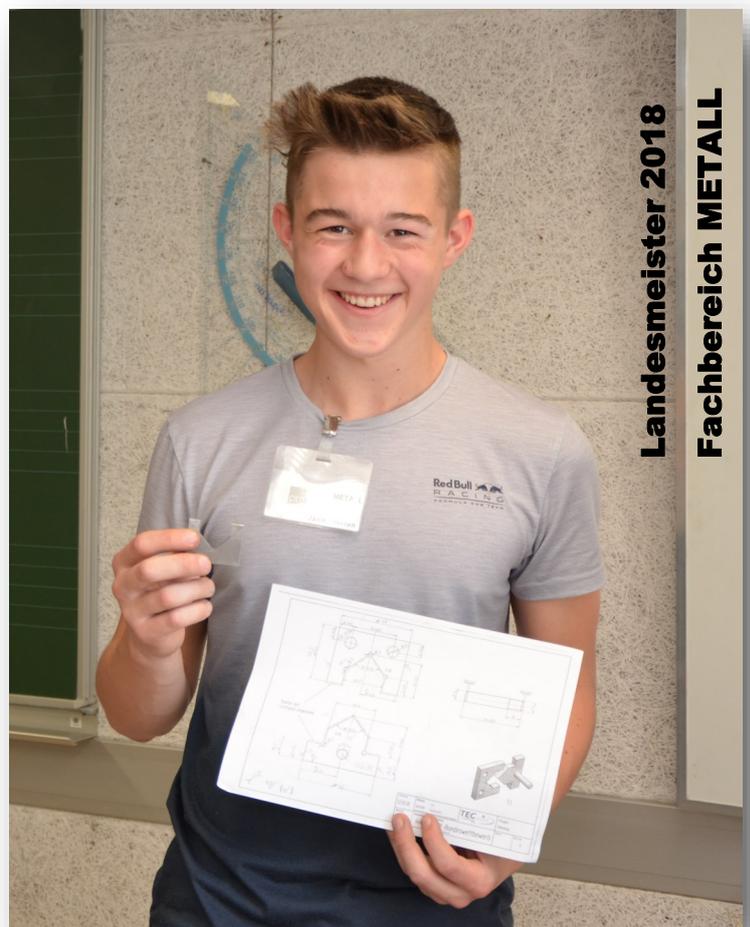
Wir möchten euch etwas über den Fachbereich Metall erzählen. An theoretischen Gegenständen wurde bei uns Technisches Seminar, Fachkunde, Technisches Zeichnen, Mechanik und angewandte Informatik unterrichtet. Daneben hatten wir pro Woche sechs Stunden Praxisunterricht.

In der Werkstatt haben wir das ganze Jahr über viel gefeilt, gesägt, gebohrt und hin und wieder zum Spaß genagelt. Wir haben einen Hammer, einen Schuhlöffel, einen Brieföffner, einen Flaschenöffner und viele andere Sachen gemacht. Als Test haben wir ein Werkstück auf Maß feilen müssen, Gewinde schneiden, Radien und Schrägen feilen und sägen. Florian Jahn wurde zum Landeswettbewerb geschickt und eroberte dort den ersten Platz.

In der Werkstatt unterrichtete uns Herr Ratzenböck und in den anderen Fächern Herr Klein.

Im Technischen Seminar lernten wir die physikalischen Hintergründe der verschiedenen Tätigkeiten. In Fachkunde lernte man die Theorie von den verschiedenen Feilen, Zangen, Sägen und vielen anderen Dingen, die wir in der Werkstatt brauchen. In TZ zeichnen wir Pläne von Werkstücken und in Mechanik lernten wir die Winkelfunktionen, Auflageberechnungen oder Gewichtsberechnungen.

Uns gefällt der Fachbereich sehr, da wir super Lehrer hatten und man gut auf die Arbeitswelt vorbereitet wird.



## Holz/Bau



tatsächlichen Umgang mit Werkzeugen und bauten verschiedene Werkstücke, zum Beispiel ein Stand-up Paddel. Das war eine sehr mühsame, aber auch coole Arbeit. Sehr toll war auch das Bau – Lehrlings – Casting, bei dem Simon Hackermüller den dritten Platz erreichte und somit ein Preisgeld von 809 € einstecken konnte.

Im Fachgegenstand Technisches Zeichnen zeichnen wir Pläne von verschiedenen Dingen. Im Technischen Seminar lernte man über die Physik verschiedener Maschinen, die man braucht.

In Fachrechnen lernten wir die Mathematik, die wir später z.B. zum Material berechnen brauchen. In Informatik wiederholte man die Computergrundlagen und übte das Zeichnen von Plänen am Computer mit dem Programm Auto-CAD.

In diesem Fachbereich unterrichten Frau Pröll, Herr Schöberl und Herr Klein. Das Jahr in diesem Fachbereich hat uns sehr gefallen.

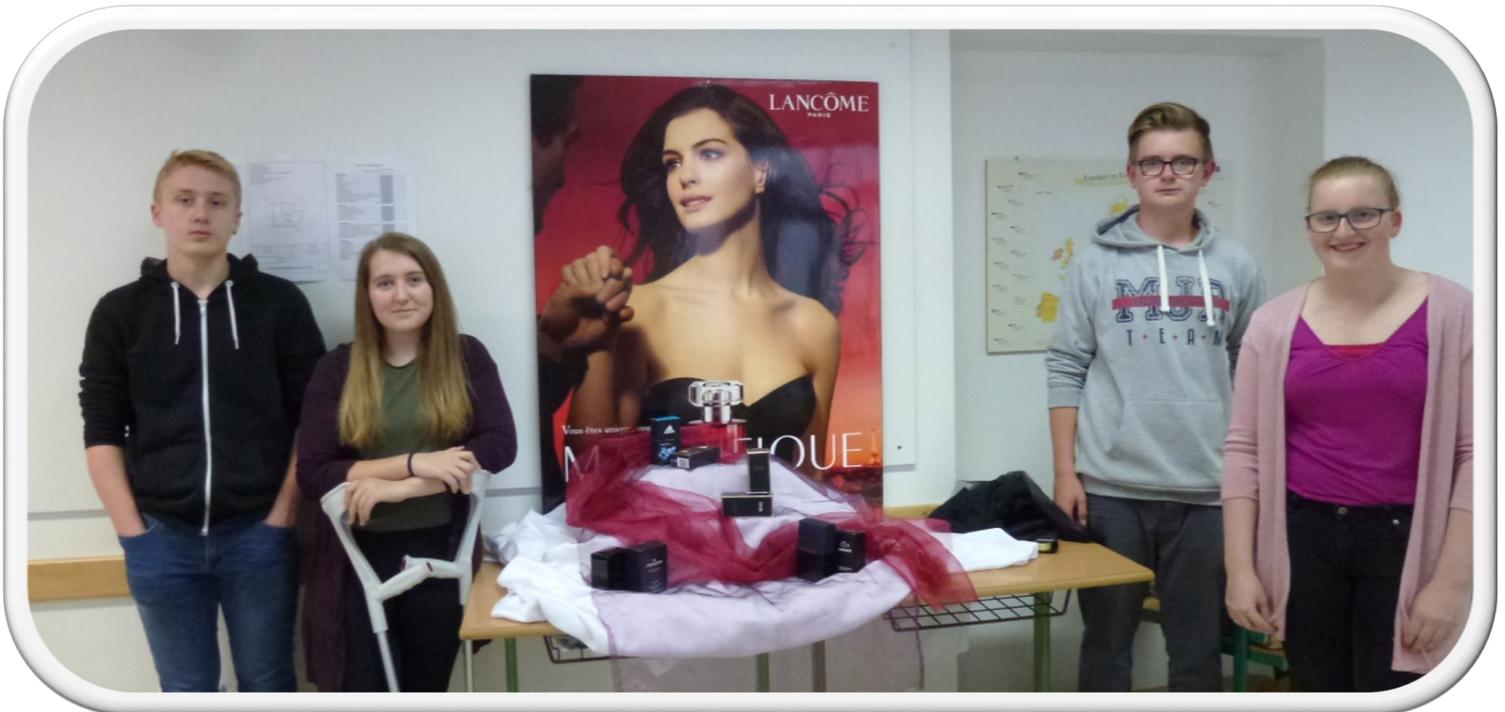


Im Fachbereich Holz/Bau gibt es viele verschiedene Unterrichtsgegenstände.

In Fachkunde lernten wir über die Theorie der verschiedenen Werkzeuge bezüglich Verwendung und Gebrauch. Im Gegensatz zu Fachkunde übten wir in Fachpraxis den



## Handel & Büro



Auch wenn der Fachbereich manchmal ziemlich stressig war, gab es trotzdem zahlreiche lustige Momente.

Dieses Jahr hatten wir auch fünf Jungs in unserer Gruppe, die durch ihre Witze und ulkigen Aktionen den Unterricht auflockerten.

In Buchhaltung lernten wir die doppelte Buchhaltung und das Wirtschaftsrechnen. Als wir an der Reihe waren, die Umsatzsteuer zu lernen, stürzten wir alle ab und konnten nicht mehr mithalten, aber Frau Umdasch tröstete uns. Sogar die Buchhaltungsgötter, Jakob Kastler & Jonas Luger, konnten nicht mehr mithalten.

In den Fächern Betriebswirtschaftliches Seminar (BS), Buchhaltung und Wirtschaftsrechnen (BWR), Textverarbeitung (TXV), Fachenglisch (FE) und Fachübungen (FÜ) lernten wir sehr viele Sachen, die uns auf unser Berufsleben vorbereiten. Am Anfang bildeten wir 3er-Gruppen, die jeweils eine Übungsfirma gründeten, die wie eine echte Firma funktionierte.

In Informatik übten wir viele Formatierungen und machten dann regelmäßig Geschäftsbriefe, die zu weiteren Problemen führten. Aber kein Problem blieb ungelöst...

Wir hatten trotz allem eine wunderbare, lustige Zeit im Fachbereich und freuen uns auf unsere Jobs.

Wir hatten trotz allem eine wunderbare, lustige Zeit im Fachbereich und freuen uns auf unsere Jobs.

# Dienstleistungen



Wir beschreiben euch hier den Fachbereich Dienstleistung. In diesem Bereich geht es um soziales Verhalten und Kreatives Gestalten. Man wird auch auf alle Berufe vorbereitet, die zu Dienstleistungen gehören. Es gibt nicht nur die normalen Fächer wie Mathematik oder Englisch, sondern auch Kreatives Gestalten (KG), Erweiterte Gesundheitslehre (EGL), Human Kreatives Seminar mit fachpraktischen Übungen (HSÜ), Buchführung (BF) und Kochen (EHH). In den Unterrichtsfächern BF und KG haben wir Frau Pöschko und Frau Moya Calle, in EGL und EHH haben wir Frau Pröll und Frau Payrleitner haben wir in HSÜ. Wir kochten tolle Gerichte und ein Highlight war die Pizza. In KG gestalteten wir die Auslagen, filzten, kreierte Nageldesigns,

Masken und Schmuckstücke. Das Tollste erlebten wir in HSÜ, denn hier fuhren wir nach Linz zum Life Radio und nahmen eine eigene Radiosendung auf. Dazu besuchten wir das Diakoniewerk in Gallneukirchen. Am Faschingsdienstag durften wir uns verkleiden, gingen ins Kino und schauten uns „Hotdog“ oder „Mace Runner“ an, das war echter Spaß. Im Salzhof hatten wir einen Vortrag über die Umwelt, der ziemlich interessant war. Bei einem Wasserprojekt durften wir einen eigenen Film über den täglichen Wasserverbrauch drehen. Es wurde ein Kurzfilm, der auf YouTube landete. Wir sind sehr froh, dass wir ins Poly Freistadt gegangen sind, wir werden diese Zeit sehr vermissen.



# Tourismus



Im Jahr 2017/2018 war die Tourismusgruppe sehr klein, aber wir hatten trotzdem viel Spaß. Den meisten Spaß hatten wir in Kochen mit Frau Pöschko. In den ersten vier Stunden lernten wir gleich das Palatschinken werfen. Es ging besser als gedacht.

Neben Kochen waren Französisch, Fachenglisch, Buchführung, Informatik und HSÜ (Human-kreatives Seminar und Fachpraktische Übungen) sehr wichtig. In HSÜ hatten wir einmal im Monat an einem Freitag Praxis in verschiedenen Betrieben: Berufsschule,

Altenheim, Auspeisung, Konditorei Poißl, Lubinger und Friesenecker.

Im Mai 2018 durften drei von unserer Gruppe zur Fachbereichslandesmeisterschaft ins UNO Shopping fahren. Erfolgreich waren Natalie F., Elena L. und Jennifer B. mit dem 2. Platz. Während Natalie im Service tätig war, standen Jennifer und Elena in der Küche.

Als Klassenvorstand hatten wir Herrn Voit, den wir auch in Buchführung, Französisch und HSÜ genießen durften.



